



OPEN INNOVATION – INNOVATIONSKRAFT FÜR DEN MITTELSTAND?

WIE VIELE NEUE IDEEN BRAUCHT DAS LAND?

11. NOVEMBER 2014 / DEUTSCHES MUSEUM MÜNCHEN

Innovationsschub durch Auf- und Ausbau geeigneter Open Innovation-Plattformen?



Das Diskussions-Forum-4-Industry stellt die Frage nach der Innovationskraft durch Open Innovation-Methoden:

OPEN INNOVATION – NEUE INNOVATIONSKRAFT FÜR DEN MITTELSTAND?

Das ist die Kernfrage, die Persönlichkeiten aus der mittelständischen Wirtschaft, innovative Unternehmer und Vertreter der Wissenschaft „in offener Diskussionsrunde“ erörtern.

Die Teilnehmer der Diskussionsrunde widmen sich der Frage: „Woher und mit welcher Methodik kommen die Innovationen, insbesondere für den Mittelstand?“

Im Vorfeld der Veranstaltung wird der **Ideenwettbewerb „Innovation Champions gesucht“** für Mittelständler gestartet. Auf die Sieger warten attraktive Preise!

Mitmachen können alle kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dazu stellen diese einfach ihre individuelle Innovationsgeschichte, also wie mit Open Innovation Lösungen erfolgreich im eigenen Unternehmen umgesetzt wurden, vor. Im Rahmen der Veranstaltung am 25. März 2015 „INDUSTRIAL INTERNET“ – Wie viel intelligente Dinge und Dienste braucht die Industriegesellschaft?“ werden die Preisträger des Wettbewerbs prämiert, die erfolgreich auf Open Innovation setzen. Die Erfolgsgeschichten werden von der hochkarätig besetzten Jury gewürdigt und bewertet.

DARÜBER SPRECHEN:

Dr. Markus Beukenberg, CTO Wilo SE

Dr. A. Goerdeler, Unterabteilungsleiter VIB (Informationsgesellschaft; Medien) beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Prof. Dr. Johann Füller, Lehrstuhl für Innovation und Entrepreneurship Universität Innsbruck, Gründer und Vorstand der HYVE AG, München

Dr. Christian Hackl, Geschäftsführer TUM-Tech, München

Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang M. Heckl, Oskar-von-Miller Lehrstuhl für Wissenschaftskommunikation, Technische Universität München und Generaldirektor des Deutschen Museums

Dr. Wolfgang Huhn, Director, Business Technology Office, McKinsey & Company

Prof. Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann, Ordinarius, Lehrstuhl für Produktentwicklung, Technische Universität München

Stefan Klebert, Vorstandsvorsitzender, Schuler AG

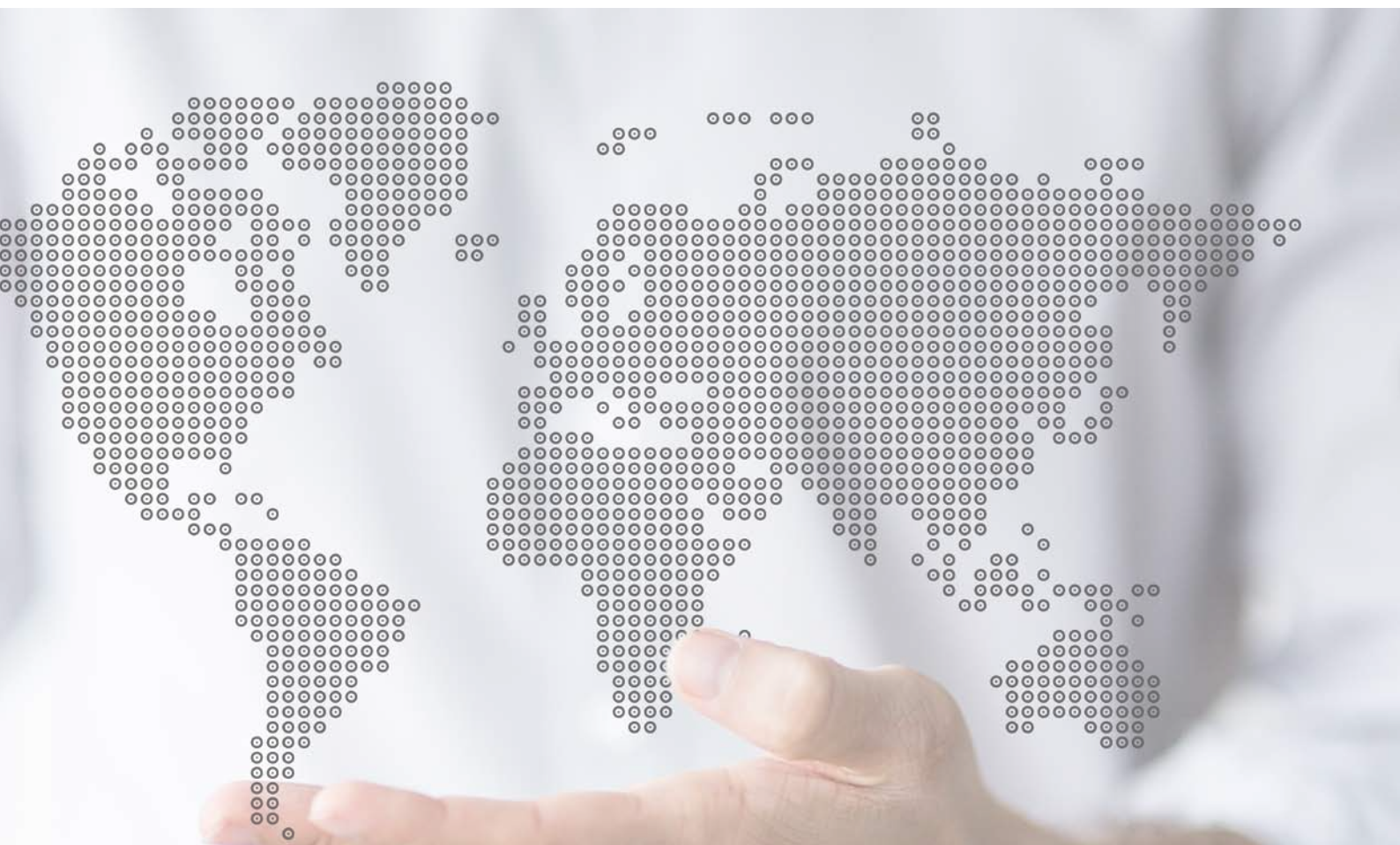
Francisco Baraona, TÜV SÜD Management Service GmbH, Business Unit Manager IT Security

Prof. Prof. Dr. Isabell M. Welpe, Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, Strategie und Organisation, Technische Universität München

Dr. Stefan Wess, CEO, Empolis Information Management GmbH, Mitglied Aufsichtsrat Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), Kurator der Fraunhofer Gesellschaft

MODERATION

Ulrich Walter, bekannter und erfahrener Moderator und Diskussionsleiter für Podiumsdiskussionen



Die Veranstaltung

Zu den Erfolgsfaktoren der Industriegesellschaft zählen das konsequente und nachhaltige Innovieren sowie die nachhaltige Transformation zum Markterfolg. Der Produktionsstandort Deutschland stellt alle Grundvoraussetzungen und Infrastrukturen für die klassischen Innovationsprozesse auf höchstem Niveau zur Verfügung. Damit der Standort weiterhin attraktiv bleibt, müssen die klassischen Innovationsprozesse an neue Methoden aus der Innovationsforschung angepasst werden.

In Zeiten des schnellen Wandels ist Anpassungsfähigkeit an neue Herausforderungen für das Hervorbringen von Innovationen besonders wichtig, insbesondere wenn der Innovationsdruck stetig zunimmt.

Die Veranstaltung am Abend des 11. Novembers 2014 findet in den Räumlichkeiten des Deutschen Museums in München statt. Gesprächspartner der Diskussionsrunde sind Persönlichkeiten aus der Industrie, Wissenschaft und Politik.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

- Wie verändert die stetig steigende digitale Infrastruktur die Innovationsprozesse?
- Welche Herausforderungen stellen Open Innovation – Methoden an den Mittelstand?
- Welche neuen Ressourcen, Fähigkeiten sowie Kompetenzen müssen Unternehmen auf- bzw. ausbauen, um weiterhin Innovationsführer zu bleiben?

Antworten auf diese Fragen sind in Zeiten unsicherer Datenströme von hoher Bedeutung und werden im Diskussionsforum aufgegriffen.

STICHWÖRTER DER VERANSTALTUNG

Innovationsmanagement, Innovationsprozesse, Kundenintegration, Integration, externes Expertenwissen, offene Kommunikationssysteme, Open Innovation-Methoden

Themen

Auf dem hochkarätig besetzten Diskussions-Forum werden folgende Themen adressiert und zur Diskussion gestellt:

- **Wettbewerb stärken:** Innovationspotential am Standort Deutschland halten und sichern
- **Experten integrieren:** Innovationsprozesse öffnen für Kunden, Lieferanten und externe Experten
- **Ideen radikalieren:** Technologietransfer zwischen Technology-Push und Markt-Pull
- **Potentiale ausschöpfen:** Wertschöpfung findet über intelligente Netzwerke statt
- **Geschäftsmodelle optimieren:** Innovationen nachhaltig in neue Geschäftsmodelle überführen
- **Interaktionen vorantreiben:** Informationsaustausch zwischen Experten direkt und digital

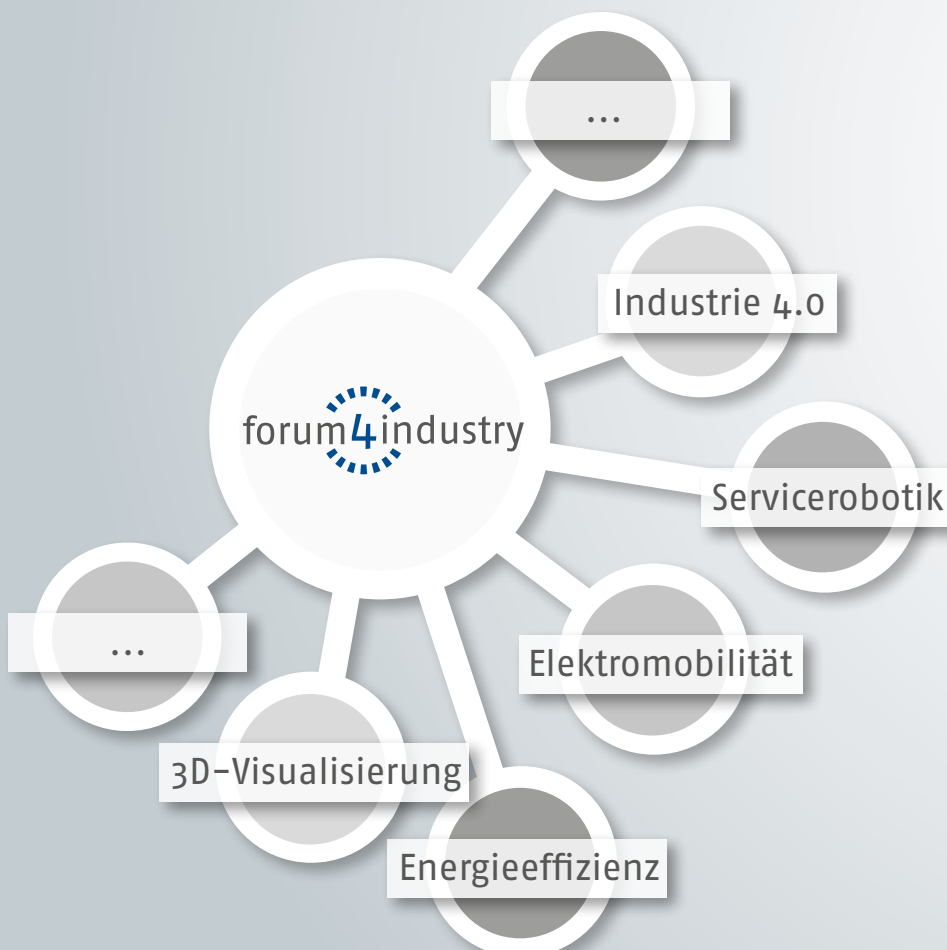
MODERATION

Ulrich Walter, bekannter und erfahrener Moderator und Diskussionsleiter für Podiumsdiskussionen

Die Diskussionsrunde versteht sich als offene Plattform für kreative Ideen, Konzepte und Visionen für wissenschaftliche Experten, praxisnahe Manager und Unternehmer – insbesondere aus der mittelständischen Wirtschaft.

TEILNEHMER

- Führungskräfte und Entscheider aus der Industrie, insbesondere aus dem Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus und deren angeschlossenen Wertschöpfungsketten
- Vorstände, Geschäftsführer des Mittelstands und deren Kunden
- Vertreter von Politik und Verbänden
- Pressevertreter



Programm

Änderungen
vorbehalten!

ab 17:30 Uhr	Begrüßung und Registrierung <hr/> Dr. Christian Hackl, Geschäftsführer TUM-Tech GmbH, München	19:15 – 19:30	Externe und interne Impulsquellen zur Nutzung in Innovationsprozessen <hr/> Durch Open Innovation kommen Innovationsimpulse von außerhalb der Unternehmensgrenzen. Interne Potentiale für Innovationsimpulse sind meist nicht ausgeschöpft. Wie kann die Leistungsfähigkeit der Innovationsprozesse durch einfache und effiziente Zugriffe auf interne und externe Datenquellen optimiert werden? Dr. Stefan Wess , CEO, Empolis Information Management GmbH KURZE PAUSE
18:00 – 18:10	Grußwort und Eröffnung <hr/> Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums	19.45 – 20:45	Wie viel Offenheit brauchen Innovationsprozesse? <hr/> Hierüber diskutieren und berichten: Stefan Klebert , Vorstandsvorsitzender Schuler AG <i>Impuls: „Schuler eilt ein hervorragender Ruf als innovatives Unternehmen voraus. Damit dies auch weiterhin so bleibt, haben wir unseren eigenen Schuler-Innovationsprozess gestaltet, der uns zum Technologie- und Weltmarktführer gemacht hat.“</i> Dr. Markus Beukenberg , CTO, Wilo SE Statement: „Als Pionier unserer Branchen setzen wir Open Innovation Methoden ein, um gemeinsam mit externen Experten und unseren Kunden neue Technologien zu entwickeln und unsere Produkte in Zukunft noch effizienter und kundenfreundlicher zu gestalten.“ Prof. Prof. Dr. Isabell M. Welp , Technische Universität München Zwischenruf: „Innovation braucht Führung!“ Prof. Dr. Johann Füller Dr. Wolfgang Huhn Prof. Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann Francisco Baraona Moderation: Ulrich Walter
18:10 – 18:30	Technologiepolitische Schwerpunkte der Digitalen Agenda <hr/> Die Digitale Agenda ist ein wichtiger Baustein in der Wirtschafts- und Innovationspolitik. Ziel ist es, Deutschland eine Führungsrolle bei der konsequenten, sozialverträglichen und vertrauenswürdigen Digitalisierung von Leben, Arbeiten und Wirtschaften zu ermöglichen. Dr. Andreas Goerdeler , BMWI	20:45 – 21:00	Erfahrungsberichte Ideenwettbewerbe <hr/> Welche Erfahrungen und Praxisbeispiele in Industriegütermärkten gibt es? Start des Ideenwettbewerbs „Innovation Champions gesucht“. Prof. Dr. Johann Füller , Lehrstuhl für Innovation und Entrepreneurship Universität Innsbruck
18:30 – 18:45	Open Innovation-Methoden – Entwicklungstool der Zukunft? <hr/> Welche Wertschöpfungspotentiale ergeben sich durch die Vernetzung, Integration und Kooperation mit Kunden, Lieferanten und Experten? Findet Wertschöpfung zunehmend in Netzwerken statt? Prof. Dr.-Ing. Udo Lindemann , Technische Universität München		
18:45 – 19:00	Open Innovation – Innovativer Ansatz für den Mittelstand? <hr/> Welche Chancen und Herausforderungen entstehen durch das Internet der Dinge für die Innovationskraft des Mittelstands? Dr. Wolfgang Huhn , McKinsey & Company		
19:00 – 19:15	Wie viel Sicherheit brauchen Innovationsprozesse? <hr/> Die Vernetzung und Kooperation mit Kunden, Partnern und Experten in Wertschöpfungsnetzwerken nimmt zu. Welche Anforderungen stellt dieser Trend an die Informations- und Kommunikationsprozesse? Francisco Baraona , TÜV SÜD Management Service GmbH		

Im Anschluss: Weitere Gespräche und Get-together

Informationen

VERANSTALTUNGSDATUM

11. November 2014, ab 18:00 bis ca. 22:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT 2014

Deutsches Museum
Verkehrszentrum
Am Bavariapark 5
80339 München

VERANSTALTUNGSORT AB 2015

Deutsches Museum
Hauptgebäude
Museumsinsel 1
80538 München

VERANSTALTUNGSSPRACHE

deutsch

VERANSTALTER



Diskussions-Forum-4-Industry
Veranstaltungsreihe: Innova-
tionskompetenz Mittelstand

KONTAKT

Dr. Ditmar Ihlenburg
dihlenburg@forum4industry.de
+49 (0) 2652 595259 10

Forum 4 Industry
Büro München
Seidlhofstr. 7
80639 München
www.forum4industry.de

STRATEGISCHE KOOPERATIONSPARTNER



COPYRIGHT

Die in diesem Konzept dargestellten Gedanken, Ideen, Vorschläge und Werbemittel unterliegen den geltenden Urheberrechtsgesetzen und sind geistiges Eigentum von Forum 4 Industry.

Weitere Sponsoren und Partner

PREMIUM PARTNER:



Weitere Schwerpunktthemen ab 2015

ARBEITSWELT 4.0 – Woher kommen die klugen Köpfe für die smarten Factories?

INDUSTRIAL INTERNET – Wie viel intelligente Dinge und Dienste braucht die Industriegesellschaft?

ROBOTER IM SERVICE – Welche Potentiale haben Service- und Assistenzsysteme für den industriellen Einsatz?

REALE PRODUKTION – Virtuell gedacht? Warum werden Organisationen transparent, Menschen gläsern, Gebäude intelligent und Fabriken digital?

CORPORATE VENTURING – Ausgründungsprojekte – strategische Partnerschaft zwischen kleinen und großen Unternehmen?

SCHWARMINTELLIGENZ als Wissenspotential – Wie können kleine Unternehmen durch Schwarmintelligenz radikale Innovationen hervorbringen?

ENERGIE effizient und intelligent reduzieren – Welche Potentiale können noch erschlossen werden? Spiel der Kräfte – Automatisierung mit wenig Reibungsverlust?

BIG-DATA-ANALYTICS – Wird die Industriegesellschaft angreifbar? Wie viel Google braucht der Maschinen- und Anlagenbau?

ANALYTICS und Condition Monitoring – Welche Maschinenausfälle werden wann passieren und welche Trends sind bereits erkennbar?

URBANISIERUNG – Welche Lebensqualität entsteht durch clean Factories in smart Cities? Welche technologischen, infrastrukturellen sowie sozialen Herausforderungen werden kommen?

WERTSCHÖPFUNG findet zunehmend in Netzwerken statt – Welche Industrielogistik, Vernetzung und Infrastrukturen müssen neu gedacht werden?

WASSERTECHNIK – Sauberes Wasser durch Wasseraufbereitung und Abwasserklärung – neue Technologien und innovative Lösungen?

START-UPS – Corporate Venturing? Welche Innovationskulturen und Organisationsstrukturen brauchen radikale Innovationen?

PRODUKTPIRATERIE – Bedrohung für die Innovationskraft – Welche Handlungsspielräume haben wir gegen den Abfluss von Wissen und Technologie?